

Traumtheater mit Funkenschlag

Dresdner Regisseurin dreht für Low-Budget-Kurzfilm eine Feuerschau auf der BRN

Feuerbälle werden in der Neustadt durch die Nacht wirbeln. Dabei handelt es sich aber nicht um Randalen bei der BRN. Eine junge Regisseurin nutzt den Rahmen des Neustädter Volksfestes, um am heutigen Samstagabend die Schlusszene ihres Kurzfilms „Tanz des Feuers“ zu drehen.

Seit Oktober 2003 plant und arbeitet Anja Wittenberger an ihrem Film. Damals traf sie Stefan Kiehne und Peer Lieske. Die beiden Männer jonglieren mit Feuerbällen an Ketten. „Ich war hin und weg“, strahlt sie noch heute über das ganze Gesicht. Für sie war sofort klar, dass sie mit den beiden einen Film machen will, jedoch keine Dokumentation, sondern eingebunden in eine Handlung. Der Film erzählt in traumähnlichen Bildern die Dreiecks-geschichte von einer Frau und zwei Männern. Dem Zuschauer wird in dem

30-Minuten-Streifen viel Feuerakrobatik geboten, als Sinnbild der Leidenschaft.

Am heutigen Abend können Neugierige eine solche Feuershow mit Musik der Band „Die Dots“ genießen und dienen der Regisseurin gleichzeitig als Statisten. Mit drei Kameras wird zwischen 22 Uhr und 22.30 Uhr im Lustgarten an der Böhmisches Straße gearbeitet. Das Team setzt sich aus filmbegeisterten Freiwilligen zusammen. „Bisher habe ich 5000 Euro an Eigenmitteln in den Film gesteckt“, seufzt Wittenberger, die ansonsten im Marketing arbeitet. „Und eine Menge Schweiß, sowohl meiner als auch der von anderen.“ Ohne Unterstützung hätte sie den Film noch nicht so weit gebracht. So ist sie etwa auf Sponsoren für die Technik angewiesen. Im August soll die letzte noch fehlende Szene gedreht werden. *C. Forst*



Bereits bei der Generalprobe ließ Peer Lieske die Flammen fliegen. Heute Abend wirbeln die Kugeln wieder durch den Lustgarten. Foto: PR/R. Grund